

TSV Weinsberg Handball

Weinsbergs Siegesserie endete in Bittenfeld

Zufrieden sahen die zahlreichen Weinsberger Fans in den ersten 15 Minuten eine solide Leistung ihrer Mannschaft. Den anfänglichen Rückstand holten die Spieler von Trainer Markus Kübler sehr schnell auf und gingen bis zur 14. Minute mit 10:7 in Führung. Der Rückraum mit Max Schulze und Co traf zuverlässig und die schnellen Außen brachten auch ihren Anteil zur Führung. Dann ging aber nichts mehr, denn das bisher erfolgreiche Kreisläufer-Anspiel unterband der TVB und münzte das in schnelle Gegenstöße um. Nach 20 Minuten stand eine 14:11-Führung für die Einheimischen auf der Anzeigetafel. Mehrfache Fehlwürfe, ein vergebener Strafwurf und die Wurfkraft eines Luis Foege - der auch schon in der Bundesligamannschaft eingesetzt wurde - taten ein Übriges, dass es zur Pause 17:13 stand. Während der TVB weiterhin sehr schnell und aggressiv in Abwehr und Angriff agierte, fehlte die Schnelligkeit bei den Gästen. Mühsam verkleinerten sie den 5-Tore-Abstand bis zur 45. Minute. Zu diesem Zeitpunkt schienen die Weinsberger den Gastgebern den Schneid abgekauft zu haben auch durch eine gute Torwartleistung von Tobias Tauterat. Sie erzielten den 22:21-Anschluss-treffer. Wieder hämmerten die sehr starken Schützen Foege und Kienzle zwei Bälle ins Netz der Weinsberger. Deren Kampf in der Abwehr wurde immer erfolgreicher und als das 25:24 durch Benedikt Baumann fiel, bot sich den Fans eine Szene, was zur Schlüsselszene hätte werden können. Ein abgewehrter Ball liegt schon in der Hand von Benedikt, den dieser leider nicht festhalten konnte. Nicht ein Gegenstoß zum Ausgleich für den TSV war die Folge, sondern der erneute 2-Tore-Vorsprung für den TVB. Die Auszeit Weinsberg veränderte das Ergebnis nicht maßgeblich. Bischoff, Kienzle und Foege besiegelten die Niederlage. „Du musst die Angriffe bei dieser starken Mannschaft gut zu Ende spielen, ansonsten hast du keine Chance hier“, meinte Weinsbergs Trainer am Ende.

Es spielten: Krems, Tauterat (TW), Schulze 7, Röhrle 3/2, Braun 1, J. König 7, Lanig 1, Reichert 1, S. König 1, Ruck 4, Frank 1, Baumann 1, Wahl, Darancik. Strafwürfe: TVB 2/2, TSV 3/2 Zeitstrafen: TVB 3, TSV 3. Weinsberger D1-Mannschaft holt sich vorzeitig den Titel.

Ergebnisse vom Wochenende Sa., 15.2.2020/So., 16.2.2020

wJB - BL: TSV Weinsberg - HSG Koch/Stein 24:14

mJB - BL: TSV Weinsberg - TSG Schw. Hall 26:17

B-Jugend sichert sich vorzeitig den Meistertitel.

mJA - BK: TSV Weinsberg - TSG Schwäbisch Hall 17:33

F - BL: TSV Weinsberg - HSG Kochertürn/Stein 2 24:14

wJD - BK: TSV Weinsberg - JSG Neck-Koch 11:22

wJD - BK: TSV Weinsberg - HSG Hohenlohe 14:18

M - BWOL: TV Bittenfeld - TSV Weinsberg 32:27

mJD - BL: TSV Weinsberg - SG SchoBott 31:17

Obwohl die Weinsberger D1-Jugend in dieser Saison noch zwei letzte Spiele zu absolvieren hat, konnte sie sich bereits am vergangenen Sonntag im Spiel gegen die Spielgemeinschaft aus Schozach-Bottwartal den Meistertitel sichern. Denn mit nunmehr 9 Punkten Vorsprung liegt sie uneinholbar an der Tabellenspitze. Erfreulich viele Zuschauer waren zu dem entscheidenden Spitzenspiel in der eigenen Halle gegen den Tabellenzweiten gekommen und konnten ein zunächst sehr spannendes und ausgeglichenes Spiel sehen. Beide Mannschaften spielten von Beginn an äußerst konzentriert, sodass sich der Favorit nur langsam absetzen konnte und er zur Halbzeit bei einem Spielstand von 15:12 nur mit drei Toren in Führung lag. Dies änderte sich nach dem Wiederanpfiff. Dank einiger toller Paraden des Torwarts erzielte die gegnerische Mannschaft in der zweiten Halbzeit insgesamt nur noch 5 Tore während bei den Weinsbergern fast jeder Angriff erfolgreich war. Den tollen Kombinationen und Angriffen sowohl durch die Mitte als auch über außen konnten die Spieler aus Schozach-Bottwar-



tal am Ende nichts mehr entgegenseetzen, sodass der deutliche Sieg mit 31:17 völlig verdient war. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer Marius Braun, Boy Paulsen, Marlon Schuh und Jannik Schwarz, die durch ihren Einsatz diesen Erfolg ermöglicht haben.

Es spielten Leon (Tor), Tim (7), Delian (2), Sascha, Sören (1), Mathis (8), Lorik, Felix, Livian (1), Malte (6), Torben (6).

Fünf Weinsberger Talente qualifizieren sich bei der VR-Talentiade 2020

Der vorletzte Spieltag der männlichen E-Jugend wurde als VR-Talentiade, dem Programm zur Talentsuche und Talentförderung, ausgetragen. Mit diesem Wettbewerb leisten sieben Sportfachverbände in Baden-Württemberg zusammen mit den Volksbanken Raiffeisenbanken einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Die Weinsberger Spieler Ben Eisenhardt, Simon Emser, Leon Kelmendi, Jonas Sammet und Tim Mayer wurden aufgrund ihrer Ergebnisse in den Koordinationsübungen und ihres handballerischen Talents zur Endrunde der Talentiade im April in Horkheim eingeladen. Ein schöner Erfolg für den Weinsberger Kinderhandball. Auch sonst lief der Spieltag erfolgreich. Die E1 konnte sich gegen die SG Heuchelberg 1 in allen drei Wettbewerben (Handball, Funinio und Koordination) ungefährdet durchsetzen. Fast genauso glatt

lies es für die E2, die gegen die SG Heuchelberg 3 nur im Funinio 2 Punkte liegen ließen. Bei der anschließenden Siegerehrung durch den Vertreter der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Jan Steinmüller, gab es viele strahlende Gesichter und für jedes Kind eine Urkunde und ein kleines Präsent. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer in der Halle, in der Küche und an der Theke. Ein großes Extralob auch an unsere beiden Jungschiedsrichter Jannik Schwarz und Benjamin Steinle sowie ihrem Mentor Gerd Niedermöller, die alle Spiele souverän leiteten.

Die Ergebnisse im Einzelnen: E1 Koordination 322:278 Punkte/Handball 125:44/Funinio 25:18; E2 Koordination 289:223/Handball 95:60/Funinio 25:18

Es spielten: E1 Simon Emser, Ben Eisenhardt, Leon Kelmendi, Tim Mayer, Jonas Sammet, Leonard Wenninger, Jan Seiz und Denis Hadzimuhamedovic. E2: Milo Guzzo, Felix Kurzweil, Leo John, Paul John, Laurin Miklosch, Sarujan Kugavarathan, Thomas Klinzing, Laurin Schmid, Christian Göttle, Matheo Reichenbach und Nicolas Gunkel. Am Ende standen Ben Eisenhardt, Simon Emser, Leon Kelmendi, Jonas Sammet, Tim Mayer. Zuerst messen sich die Kinder und Jugendlichen auf lokaler Ebene in so genannten dezentralen VR-Talent-Tagen (1. Stufe).

Text und Bild (TSV)